

Abschlussprüfung Winter 2006/07

Lösungshinweise

Informatikkaufmann

Informatikkauffrau

6450



1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

in den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der sechs Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 6. Handlungsschritt bearbeitet wurde,

- einer der Handlungsschritte 1 bis 5 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 6. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

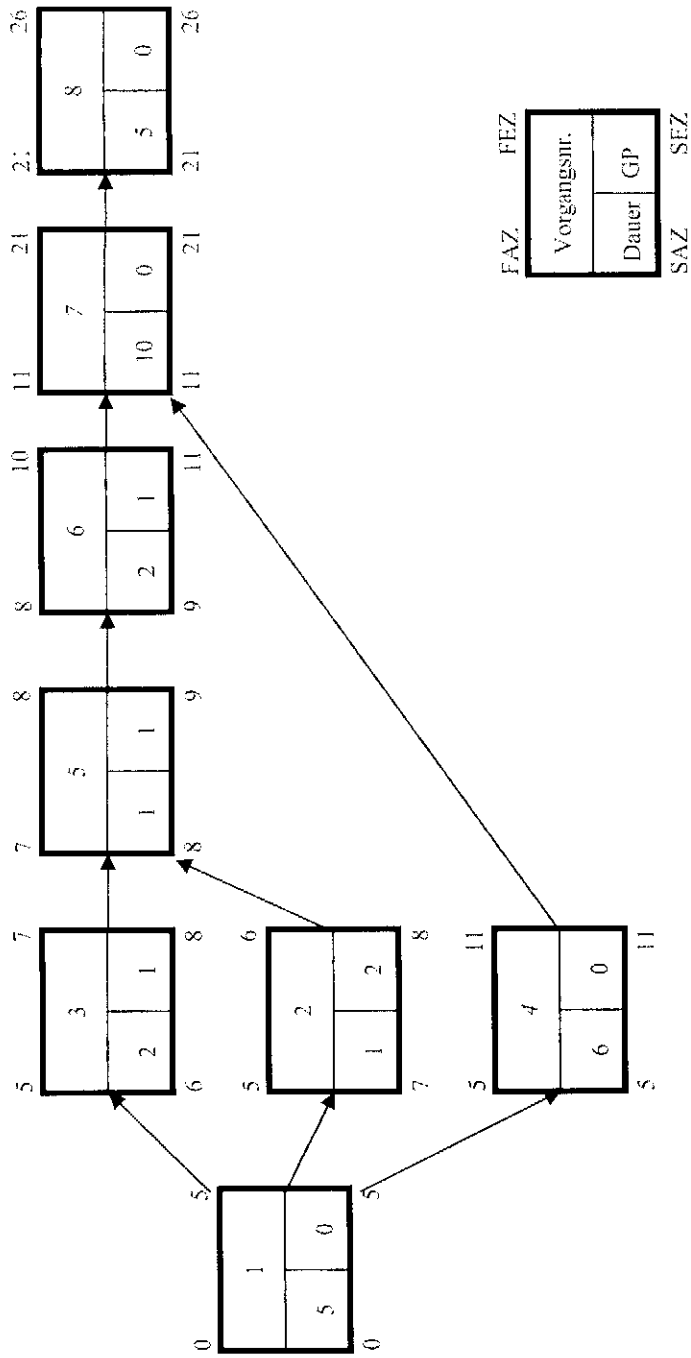
1. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 2 Punkte

Vorgang 4 muss vor Vorgang 7 ausgeführt werden, da die Konfiguration und Anpassung des Webshops auf den zu unterstützenden Geschäftsprozessen beruht.

b) 12 Punkte

Das Projekt ist nach 26 Werktagen abgeschlossen. Die Vorgänge 1, 4, 7 und 8 liegen auf dem kritischen Weg.



c) 6 Punkte

Phase der Softwareentwicklung	Tätigkeit bei der Entwicklung einer Datenbank
Definitionsphase	Festlegung der Entitäten
Implementierungsphase	Einrichten der Tabellen
Testphase	Einfügen eines Datensatzes

2. Handlungsschritt (20 Punkte)

- a) 6 Punkte, je 1 Punkt für Nennung, je 1 Punkt für Kurzbeschreibung

http

Hypertext Transfer Protocol ermöglicht einen client-server-basierten Datenaustausch über eine TCP-Verbindung mittels der Seitenbeschreibungssprache HTML/XML.

ftp

Das File Transfer Protocol ist ein Netzwerkprotokoll zur Dateiübertragung über TCP/IP-Netzwerke. Es wird benutzt, um Dateien vom Server zum Client (Download), vom Client zum Server (Upload) oder clientgesteuert zwischen zwei Servern zu übertragen.

SMTP/POP/IMAP

Für den Versand benötigt der Mail-Server SMTP (Simple Mail Transfer Protocol), für den Empfang von Mails POP3 (Post Office Protocol) oder IMAP (Internet Mail Access Protocol).

SSH

Secure Shell ist ein auf TCP/IP basierendes Protokoll. Darüber hinaus ist es auch ein auf dem SSH Protokoll basierendes Software-Paket für den authentifizierten Datenaustausch mit entfernten Rechnern.

- b) 3 Punkte

„Root“ ist die Bezeichnung für den Systemverwalter unter Linux. Dieser hat uneingeschränkten Zugriff auf das gesamte Linux-System. So kann er z. B. Prozesse starten und stoppen sowie nachträglich Programme installieren.

- c) 2 Punkte

- Redundante Festplatten durch RAID 1
- Redundante (Internet-)Anbindung

- d) 4 Punkte

- Stellt Webseiten (und eventuell andere Dateien) für alle Rechner in einem heterogenen Netzwerk zur Verfügung
- Unterstützt serverseitige Programme, beispielsweise beim Zugriff auf Datenbanken

Ein Webserver ist ein Rechner im Internet/Intranet, der obige Funktionalität unterstützt. Auch die Software, die solche Dienste verfügbar macht, wird als Web-Server bezeichnet.

- e) 5 Punkte

Teil der Internet-Adresse	Erläuterung
http://	hypertext transfer protocol
www	Dienst
.flobashop	Second-Level-Domain
.de	Top-Level-Domain
:80	Portangabe, hier Standard-Port 80, kann üblicherweise entfallen

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

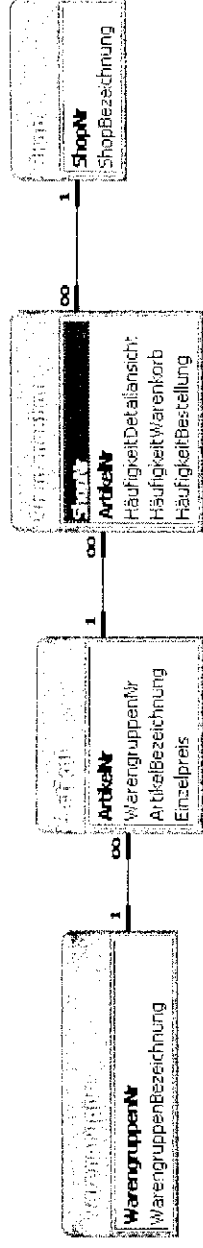
a) 14 Punkte

12 Punkte, 4 x 3 Punkte je Tabelle (2 Punkte für Schlüsselattribut/-e, 1 Punkt für Nichtschlüsselattribut/-e)

2 Punkte für die Beziehungstypen/Kardinalitäten

Hinweis:

- Die Speicherung der Häufigkeitsattribute in der Artikeltable führt zu Punktabzug, da diese dann nicht für den jeweiligen Shop gelten (vgl. Aufgabenstellung).
- Andere sinnvolle Lösungen und andere Darstellungsformen sind ebenfalls zu akzeptieren.



ba) 4 Punkte

Verletzung der referentiellen Integrität

Die Tabelle Artikel enthält die Warengruppennummer als Fremdschlüssel für die Tabelle Warengruppe. In der Artikeltable können daher nur Datensätze gespeichert werden, zu deren Warengruppennummern bereits ein Datensatz in der Warengruppentabelle existiert.

bb) 2 Punkte

Bevor die Artikeldaten importiert werden können, muss die Warengruppentabelle gefüllt sein.

Hinweis: Je nach Datenmodell können auch andere Begründungen bei ba) und bb) sinnvoll sein.

4. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 16 Punkte

```
<html>
<head>
<title>FLOBA GmbH - Pflanzenshop</title>
</head>
<body>
  <h1>Pflanzen-Shop der FLOBA GmbH</h1>
  <h2>Unser Angebot</h2>
  <ul type="square">
    <li>Rosen</li>
    <li>Tulpen</li>
    <li>Sonnenblumen</li>
  </ul>
  <h2>Unser Partner</h2>
  <a href="http://www.gartenhainz.de" target="_blank">
    
  </a>
</body>
</html>
```

ba) 2 Punkte

Die Aufgabe von CSS (= Cascading Style Sheets) ist es, Objekteigenschaften (z. B. Formate) für eine Seite oder für ein ganzes Websiteprojekt festzulegen.

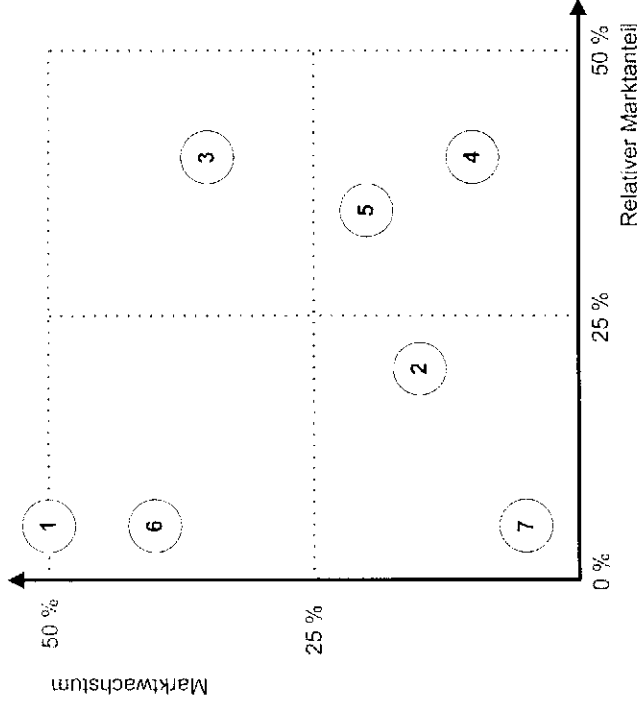
bb) 2 Punkte

Objekteigenschaften, die mehrfach verwendet werden sollen, müssen nur ein einziges Mal definiert werden. Dies spart Aufwand und vermeidet Fehler.

5. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 6 Punkte

- 1 Punkt Zeichnung des Produktportfolio-Schemas
- 1 Punkt Richtige Beschriftung der Achsen (x: Relativer Marktanteil, y: Marktwachstum)
- 2 Punkte Sinnvoll gesetzte Bereichsgrenzen (25 %)
- 2 Punkte Richtig eingezeichnete Produkte



b) 14 Punkte, 7 x 2 Punkte je Warengruppe

- 1 Solartechnik (Question Mark)
Zunächst im Sortiment halten, da die weitere Entwicklung noch unsicher ist.
Aus dem Sortiment streichen, wenn absehbar ist, dass die Ziele für 2007 nicht erreichbar sind.
- 2 Pflanzen (Poor dog)
Zunächst im Sortiment halten, da der Erfolg in 2006 positiv ist.
Aus dem Sortiment streichen, wenn absehbar ist, dass der Erfolg in 2007 negativ wird.
- 3 Gartenmöbel (Star)
Im Sortiment halten und weiter ausbauen, weil Wachstum und relativer Marktanteil hoch sind.
- 4 Werkzeug (Cash Cow)
Im Sortiment halten, aber in diese Warengruppe nur noch wenig investieren.
- 5 Teichzubehör (Cash Cow)
Im Sortiment halten, aber in diese Warengruppe nur noch wenig investieren.
- 6 Grillgeräte (Question Mark)
Bis 2007 sollte abgewartet werden, dann bei etwaiger Wachstumsschwäche aus dem Sortiment streichen.
- 7 Tiernahrung (Poor Dog)
Sofort aus dem Sortiment streichen.

6. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) 2 Punkte

Deckungsbeitrag ist der Umfang, mit dem ein Artikel oder eine Warengruppe über die variablen Kosten hinaus an der Erwirtschaftung der fixen Kosten beteiligt ist.

oder

Deckungsbeitrag = Umsatzerlöse – variable Kosten

b) 4 Punkte

- Verwaltungskosten
- Gehälter des Managements
- Kosten für Kantine
- Energiekosten
- Kosten für soziales Engagement
- u. a.

c) 6 Punkte, 5 x 1 Punkt je Deckungsbeitrag, 1 Punkt für Betriebsergebnis

Warengruppe	I	II	III	IV	Gesamt
Umsatzerlöse	850.000,00	650.000,00	390.000,00	750.000,00	
Variable Kosten	600.000,00	510.000,00	340.000,00	770.000,00	
Deckungsbeitrag	250.000,00	140.000,00	50.000,00	-20.000,00	420.000,00
Unternehmensfixe Kosten					70.000,00
Betriebsergebnis					350.000,00

d) 2 Punkte, 2 x 1 Punkt

- Versandfähigkeit der Ware
- Konkurrenzsituation im Online-Bereich
- Erschließung neuer Kundenpotenziale

e) 2 Punkte

In der Vollkostenrechnung werden alle Kosten auf Kostenträger verrechnet. Es wird nach Einzel- und Gemeinkosten unterschieden.

In der Teilkostenrechnung wird nach fixen und variablen Kosten unterschieden und es werden nur die variablen Kosten einem Kostenträger direkt zugeordnet.

f) 4 Punkte

1,93 €/Stück (770.000 € / 400.000 Stück)